

Ergebnis für das 1. Quartal 2008

Highlights

- Beide Segmente tragen zu einem Anstieg der Umsatzerlöse um 9,9 % auf 1.259,6 Mio. EUR bei
- EBITDA steigt um 4,7 % auf 498,6 Mio. EUR getrieben durch starke Performance in der Mobilkommunikation und Konsolidierung der MDC
- Kundenbasis in der Mobilkommunikation erhöht sich um 50,2 % auf 15,9 Mio. Kunden
- Rückgang der Festnetzabmeldungen auf 32.400 halbiert; Breitband-Neuzugänge steigen um 138,9 %
- Erhöhung der Festnetz-Breitband-Anschlüsse um 13,3 % auf 817.600
- Ausblick für Geschäftsjahr 2008 bestätigt
- Antrag auf zumindest stabile Dividende von 75 Cent pro Aktie für 2008 geplant

Anmerkung: Alle Finanzaufgaben nach IFRS; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt. Das EBITDA ist als Nettoüberschuss exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Zusammenfassung

in Mio. EUR	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.259,6	1.145,8	9,9 %
EBITDA	498,6	476,3	4,7 %
Betriebsergebnis	215,2	212,1	1,5 %
Nettoüberschuss	129,7	147,2	- 11,9 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	0,29	0,32	- 8,4 %
Anlagenzugänge	159,6	167,3	- 4,6 %
in Mio. EUR	31. März 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Nettoverschuldung	4.237,8	4.407,2	- 3,8 %

Wien, 14. Mai 2008 – Die Telekom Austria Group (VSE: TKA, OTC US: TKAGY) verlautbarte heute die Finanzergebnisse für das 1. Quartal 2008 mit Ende 31. März 2008.

Die Umsatzerlöse stiegen im 1. Qu. 08 im Vergleich zum 1. Qu. 07 als Ergebnis der Konsolidierung von MDC und eTel sowie der starken Performance der internationalen Beteiligungen um 9,9% auf 1.259,6 Mio. EUR.

Das EBITDA stieg aufgrund der Konsolidierung der MDC und höherer Beiträge aus den bestehenden Beteiligungen in der Mobilkommunikation um 4,7 % auf 498,6 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich trotz gestiegener Abschreibungen vor allem aufgrund der Konsolidierung von Akquisitionen und neu gegründeten Unternehmen.

Der Nettoüberschuss sank im 1. Qu. 08 um 11,9 % auf 129,7 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf höhere Zinsaufwendungen durch die Akquisition von MDC zurückzuführen. Der Gewinn je Aktie verringerte sich aufgrund eines geringeren Nettoüberschusses um 8,4 % auf 0,29 EUR. Eine geringere Anzahl von sich im Umlauf befindlichen Aktien als Folge des Aktienrückkaufes im Jahr 2007 konnte diesen Rückgang teilweise kompensieren.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte gingen im 1. Qu. 08 aufgrund geringerer Investitio-

nen in immaterieller Vermögenswerte im Segment Mobilkommunikation um 4,6 % auf 159,6 Mio. EUR zurück. Die immateriellen Vermögenswerte in der Mobilkommunikation inkludierten im 1. Qu. 07 die erworbene Lizenz für die Republik Mazedonien in Höhe von 10,0 Mio. EUR, die höhere immaterielle Vermögenswerte im Segment Festnetz überkompensierten. Die Sachanlagenzugänge blieben stabil.

Entsprechend unseres Fokus den Verschuldungsgrad zu reduzieren, konnte die Nettoverschuldung per Ende März 2008 im Vergleich zu Ende Dezember 2007 um 3,8 % auf 4.237,8 Mio. EUR verringert werden. Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA (letzten 12 Monate) sank somit von 2,4x auf 2,3x.

Änderung der Finanzberichterstattung

Beginnend mit 3. Qu. 07 zeigt die Telekom Austria Group gemäß IAS 8.14 Zinsaufwendungen aus langfristigen Rückstellungen für MitarbeiterInnen nicht mehr im Personalaufwand, sondern im Finanzergebnis. Diese Umgliederung wurde gewählt, da das Unternehmen überzeugt ist, somit eine genauere Darstellung zu erreichen. Die Vergleichszahlen für die drei Monate bis 31. März 2007 wurden dementsprechend angepasst. Für den Zeitraum von 1. Jänner 2007 bis 31. März 2007 erhöhten sich einerseits die Zinsaufwendungen um 1,4 Mio. EUR und andererseits sanken die Personalaufwendungen um denselben Betrag.

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Group im Excel-Format („Key Figures 1Q 2008“) sind auf der Website www.telekomaustria.com verfügbar.

Das Ergebnis für das erste Halbjahr 2008 wird am 20. August 2008 verlautbart.

Kontakte:

Investor Relations
Peter E. Zydek
 Leiter Investor Relations
 Tel: +43 (0) 59059 119001
 E-Mail: peter.zydek@telekom.at

Unternehmenskommunikation
Elisabeth Mattes
 Konzernsprecherin
 Tel: +43 (0) 664 331 2730
 E-Mail: elisabeth.mattes@telekom.at

Lagebericht

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen für das Festnetz-Segment sind im Anhang auf Seite 17 dargestellt

Marktumfeld

Die Telekom Austria Group war im 1. Qu. 08 weiterhin in einem Marktumfeld tätig, das durch einen starken Wettbewerb in beiden Segmenten in Österreich gekennzeichnet war. Niedrige Preise für Sprachtelefonie und mobiles Breitband in der Mobilkommunikation führten zu einer Fortsetzung der Migration vom Festnetz zur Mobilkommunikation. Um das Kerngeschäft des Festnetzes abzusichern, wurde ein attraktives Breitband-Produktportfolio mit höheren Bandbreiten sowie attraktiven Produktbündeln entwickelt.

Die österreichische Regulierungsbehörde legte symmetrische Terminierungsentgelte in der Höhe von 5,72 Cent ab dem 1. Jänner 2009 für alle Mobilkommunikationsunternehmen fest. mobilkom austria musste bereits mit 1. Jänner 2008 die Terminierungsentgelte auf das Niveau von 5,72 Cent absenken. Infolge dessen ist seitens mobilkom austria keine weitere stufenweise Reduktion der Terminierungsentgelte vorzunehmen.

Die internationalen Beteiligungen der Telekom Austria Group verzeichneten aufgrund des Kundenwachstums erneut eine starke Performance. Die Konsolidierung der MDC in Weißrussland sowie höhere Beiträge von den neu gegründeten Unternehmen in der Republik Serbien und in der Republik Mazedonien werden das Wachstumsprofil der Telekom Austria Group im Jahr 2008 stärken.

Die Einführung einer Regulierung der internationalen Roaming-Sprachtarife ab dem 2. Halbjahr 07 wird das Ergebnis der Telekom Austria Group in den ersten drei Quartalen des Jahres 2008 im Vergleich zu den Vorjahresperioden beeinflussen.

Umsatzerlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten

Festnetz

Erfolgreiche Produkt- und Marketingaktivitäten im 4. Qu. 07 und 1. Qu. 08 verlangsamten den Rückgang der Festnetzanschlüsse von 62.900 im 1. Qu. 07 auf 32.400 im 1. Qu. 08. Die Anzahl der Festnetzanschlüsse betrug 2,4 Mio. per Ende 1. Qu. 08 im Vergleich zu 2,6 Mio. per Ende 1. Qu. 07.

Die Anzahl der Festnetz-Breitband-Anschlüsse stieg per Ende des 1. Qu. 08 um 13,3 % auf 817.600 Breitband-Anschlüsse inklusive 71.800 Wholesale-Anschlüsse. Dieses Wachstum ist auf das Bündel-Produkt, das Festnetz, Breitbandinternet und bis zu drei SIM-Karten umfasst und im Rahmen einer Werbeaktion vom 15. November 2007 bis zum 15. Jänner 2008 angeboten wurde, zurückzuführen. Die Anzahl der Breitband-Neuzugänge konnte im Vergleich zum 1. Qu. 07 mit einem Anstieg von 138,9 % auf 66.900 Neukunden mehr als verdoppelt werden.

Die durchschnittlichen Erlöse pro Festnetzanschluss, die im Wesentlichen Erlöse aus Sprachtelefonie, Grundentgelten, Breitband sowie aonTV enthalten, verringerten sich um 2,7 % von 33,6 EUR im 1. Qu. 07 auf 32,7 EUR im 1. Qu. 08. Als Folge der erfolgreichen Werbeaktion des Bündel-Produktes gingen die durchschnittlichen Erlöse pro Festnetz-Breitband-Retail-Kunden um 37,4 % von 27,3 EUR zurück. Die Einführung des Bündel-Produktes unterstützte die Absicherung der Festnetzanschlüsse sowie die damit verbundenen Erlöse aus monatlichen Grundentgelten.

Die Anzahl der entbündelten Leitungen erhöhte sich auf 299.600 im Vergleich zu 235.900 per Ende März 2007. Die Quartal-zu-Quartal-Wachstumsrate ist von 6,0 % im 4. Qu. 07 auf 3,6 % im 1. Qu. 08 zurückgegangen.

Die Anzahl der Sprachminuten sank aufgrund der Migration vom Festnetz zur Mobilkommunikation im 1. Qu. 08 um 5,2 % auf 1,0 Mrd. Minuten. Dies wurde teilweise durch den Beitrag von eTel ausgeglichen.

Der Sprachtelefonie-Marktanteil von Telekom Austria im Segment Festnetz konnte vor allem aufgrund der Konsolidierung von eTel und einer geänderten Marktanteilsdefinition von 58,1 % auf 60,8 % per Ende 1. Qu. 08 gesteigert werden.

Höhere Umsatzerlöse aus Wholesale Sprachtelefonie & Internet trugen im 1. Qu. 08 im Wesentlichen zu einem Anstieg der Festnetz-Erlöse um 2,2 % auf 521,9 Mio. EUR bei und konnten die geringeren Erlöse aus der Sprachtelefonie teilweise kompensieren.

Die Erlöse aus Sprachtelefonie-Verbindungsentgelten fielen um 3,2 % auf 83,9 Mio. EUR, da der Beitrag aufgrund der Konsolidierung von eTel den Rückgang des Verkehrsvolumens teilweise ausgleichen konnte. Der Durchschnittstarif erhöhte sich im 1. Qu. 08 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,3 % auf 7,7 Cent pro Minute. Diese Entwicklung ist auf ein geändertes Telefonieverhalten in Richtung teurerer Destinationen zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse aus Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen verringerten sich aufgrund einer geringeren Anzahl von Festnetzanschlüssen um 3,9 % auf 116,7 Mio. EUR.

Die Erlöse aus öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten blieben mit 11,0 Mio. EUR im 1. Qu. 08 nahezu stabil. Höhere Umsätze aus interaktiven TV-Gaming-Diensten und der Konsolidierung von eTel

konnten die geringeren Erlöse aus öffentlichen Sprechstellen kompensieren.

Erlöse aus Daten & IT-Lösungen inkl. Wholesale stiegen aufgrund von neuen Housing und Hosting Projekten sowie der Konsolidierung von eTel um 3,1 % auf 108,3 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse im Bereich Internetzugang & Media sanken um 11,4 % auf 60,9 Mio. EUR, da der starke Anstieg der Breitband-Kundenanzahl sowie die Konsolidierung von eTel die geringeren Breitband-Preise, die für die Absicherung der Festnetzanschlüsse angeboten wurden, nur teilweise kompensieren konnten.

Die Erlöse aus Wholesale-Sprachtelefonie & Internet stiegen um 21,0 % auf 110,8 Mio. EUR aufgrund von höheren internationalen Wholesale-Sprachtelefonie-Erlösen, die die niedrigeren Wholesale-Internet-Erlöse ausgleichen konnten. Die Konsolidierung von eTel trug ebenfalls zu diesem Wachstum bei.

Die sonstigen Umsatzerlöse im Segment Festnetz stiegen um 15,2 % auf 30,3 Mio. EUR vor allem aufgrund der Konsolidierung der Mass Response Service GmbH (MRS), die die niedrigeren Erlöse aus Endgeräten mehr als ausgleichen konnte. Die Mass Response Service GmbH (MRS), ist ein Anbieter von interaktiven TV-Lösungen und wurde im 4. Qu. 07 erworben.

Das EBITDA verringerte sich im 1. Qu. 08 aufgrund höherer Kosten um 19,0 % auf 157,3 Mio. EUR. In den höheren Kosten sind auch einmalige Aufwendungen in der Höhe von 12 Mio. EUR für Werbeaktionen, Hardware-Upgrades sowie Kosten für die Vorbereitung der UEFA EURO 2008™ inkludiert. Der Erfolg der Werbeaktion für das KombiPaket führte zu höheren Installations- und Materialkosten. Außerdem trugen der Austausch der MPEG2 Set-Top-Boxen mit MPEG4 Set-Top-Boxen für bestehende aonTV-Kunden sowie die Vorbereitung der UEFA EURO 2008™ zu diesen oben genannten einmaligen Aufwendungen bei.

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen des Segments Mobilkommunikation sind im Anhang auf Seite 18, 19 und 20 dargestellt

Festnetz in Mio. EUR	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	521,9	510,8	2,2 %
EBITDA	157,3	194,3	- 19,0 %
Betriebsergebnis	30,3	55,6	-45,5 %

Das Betriebsergebnis sank von 55,6 Mio. EUR im 1. Qu. 07 auf 30,3 Mio. EUR im 1. Qu. 08, da geringere Abschreibungsaufwendungen die höheren operativen Aufwendungen nur teilweise ausgleichen konnten.

Mobilkommunikation

Die Kundenbasis im Segment Mobilkommunikation zeigte aufgrund der Konsolidierung der MDC in Weißrussland und der kürzlich gegründeten Unternehmen in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien ein starkes Wachstum um 50,2 % auf 15,9 Mio. Kunden per Ende März 2008. Exklusive MDC stieg die Kundenbasis um 19,7 % auf 12,6 Mio. Kunden.

Ein höherer Beitrag aus den internationalen Beteiligungen und die Konsolidierung der MDC führten zu einem Anstieg der Umsatzerlöse um 14,8 % auf 796,5 Mio. EUR. Exklusive MDC stiegen die Umsatzerlöse um 5,5 % auf 732,0 Mio. EUR.

Das EBITDA stieg im 1. Qu. 08 um 20,4 % auf 345,9 Mio. EUR. Höhere Beiträge aus den bestehenden Unternehmen in Österreich, Bulgarien, Kroatien und Slowenien sowie die Konsolidierung der MDC konnten die Anlaufkosten für den Start der Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien in der Höhe von 19,4 Mio. EUR mehr als kompensieren. Exklusive MDC erhöhte sich das EBITDA um 9,3 % auf 313,9 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis stieg im 1. Qu. 08 aufgrund eines höheren EBITDA um 16,8 % auf 189,4 Mio. EUR, was die höheren Abschreibungsaufwendungen durch die Konsolidierung der MDC und der kürzlich gegründeten Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien kompensieren konnte. Exklusive

MDC erhöhte sich das Betriebsergebnis um 8,6 % auf 176,1 Mio. EUR.

mobikom austria

mobikom austria konnte im 1. Qu. 08 die Anzahl der Nettozugänge mit 141.600 im Vergleich zu 66.800 im 1. Qu. 07 mehr als verdoppeln. Die Kundenbasis erhöhte sich per Ende März 2008 hauptsächlich aufgrund einer höheren Vertragskundenbasis auf 4,1 Mio. Kunden. Dieser Anstieg bei den Vertragskunden ist auf die Aufnahme der Kunden von aonMobil, das Teil des Bündelproduktes vom Segment Festnetz ist, sowie auf den Verkauf von Datenkarten und USB-Modems zurückzuführen.

mobikom austria konnte den Marktanteil von 38,9 % im 1. Qu. 07 auf 41,2 % im 1. Qu. 08 erhöhen. Die Penetrationsrate in Österreich stieg von 114,7 % per Ende 1. Qu. 07 auf 119,1 % per Ende 1. Qu. 08. Dies ist auf den Trend zu mehreren SIM-Karten pro Kunden für Sprachdienstleistungen und mobiles Breitband zurückzuführen.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunden (ARPU) verringerte sich um 9,5 % auf 28,7 EUR, da die um 7,3 % gestiegenen durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden (MoU) und der um 13,4 % höhere Daten-ARPU die niedrigeren Sprach-Tarife und Terminierungsentgelte teilweise kompensieren konnten.

Mit Ende März 2008 verzeichnete mobikom austria mehr als 1,8 Millionen Vodafone live! Kunden und 310.000 mobile Breitbandkunden im Vergleich zu 170.000 mobilen Breitbandkunden per Ende 1. Qu. 07. Der Datenanteil an Gesprächs- und Datenpaketumsätzen stieg von 27,2 % im 1. Qu. 07 auf 31,6 % im 1. Qu. 08.

Die Umsatzerlöse von mobikom austria gingen um 2,1 % auf 409,0 Mio. EUR im Vergleich zum 1. Qu. 07 zurück. Höhere Erlöse aus monatlichen Grundentgelten konnten nur teilweise die niedrigeren Erlöse aus Verbindungsentgelten und Roaming kompensieren. Die Umsatzerlöse aus monatlichen Grundentgelten stiegen

Mobilkommunikation*

in Mio. EUR	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	796,5	694,1	14,8 %
EBITDA	345,9	287,2	20,4 %
Betriebsergebnis	189,4	162,1	16,8 %

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 1. Qu. 08 beinhalten Finanzzahlen von MDC. Die Finanzzahlen der MDC sind nicht in den Ergebnissen des 1. Qu. 07 inkludiert.

infolge einer höheren Vertragskundenbasis. Die Erlöse aus Verbindungsentgelten sanken trotz einer gestiegenen Kundenbasis, eines höheren Verkehrsvolumens und des Wachstums der Datenumsätze aufgrund niedrigerer Preise für Sprachtelefonie und Kunden-Roaming. Die Erlöse aus Roaming verringerten sich, da das gestiegene Roaming-Verkehrsvolumen die geringeren Roaming-Tarife nicht kompensieren konnte.

Das EBITDA von mobilkom austria stieg im 1. Qu. 08 um 5,5 % auf 170,1 Mio. EUR. Operative Aufwendungen sanken vor allem aufgrund geringerer Marketing- und Vertriebskosten. Die EBITDA-Marge erhöhte sich im 1. Qu. 08 als Folge geringerer operativer Aufwendungen um 3,0 Prozentpunkte auf 41,6 %. Die Aufwendungen für Kundengewinnung (SAC) fielen um 46,9 % auf 11,3 Mio. EUR und die Kundenbindungskosten (SRC) sanken um 5,6 % auf 18,4 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis stieg aufgrund geringerer Kosten und stabiler Abschreibungsaufwendungen um 9,1 % auf 106,8 Mio. EUR.

Mobilitel

Mobilitel erhöhte die Kundenbasis per Ende März 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 13,7 % auf 5,1 Mio. Kunden. Der Marktanteil von Mobilitel blieb per Ende des 1. Qu. 08 im Vergleich zum Ende des 1. Qu. 07 mit 51,0 % beinahe unverändert.

Die Mobilfunk-Penetrationsrate in Bulgarien stieg von 113,5 % im Vorjahr auf 130,0 %.

Ein Anstieg der durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunden (MoU) um 27,5 % konnte die geringeren Preise teilweise kompensieren. Dies beschränkte den Rückgang des ARPU von 9,9 EUR im 1. Qu. 07 auf 9,4 EUR im 1. Qu. 08.

Die Umsatzerlöse von Mobilitel erhöhten sich im 1. Qu. 08 um 8,9 % auf 154,4 Mio. EUR. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren die höheren Erlöse aus Verbindungsentgelten und monatli-

chen Grundentgelten als Folge einer größeren Kundenbasis.

Das EBITDA stieg im 1. Qu. 08 im Vergleich zum 1. Qu. 07 aufgrund höherer Umsatzerlöse sowie eines Einmaleffektes in der Höhe von 5,5 Mio. EUR aus dem Verkauf von Anlagen, um 13,4 % auf 92,8 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge erhöhte sich von 57,7 % im 1. Qu. 07 auf 60,1 % im 1. Qu. 08.

Das Betriebsergebnis von Mobilitel verbesserte sich im 1. Qu. 08 trotz höherer Abschreibungsaufwendungen um 16,0 % auf 52,8 Mio. EUR.

MDC

MDC zählte per Ende März 2008 3,2 Mio. Kunden. MDC ist der zweitgrößte Mobilkommunikationsanbieter in Weißrussland und erreichte per Ende des 1. Qu. 08 einen Marktanteil von 43,9 %.

Die Penetrationsrate erreichte in Weißrussland einen Stand von 74,8 % per Ende März 2008.

MDC trug im 1. Qu. 08 64,5 Mio. EUR zu den Umsatzerlösen und 32,0 Mio. EUR zum EBITDA bei. Die EBITDA-Marge betrug im 1. Qu. 08 49,6 %. Das Betriebsergebnis von MDC belief sich auf 13,3 Mio. EUR. Die gesamten Abschreibungsaufwendungen in Höhe von 18,7 Mio. EUR beinhalten 10,9 Mio. EUR Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände aus der Aufteilung des Kaufpreises.

Vipnet

Mit 2,2 Mio. Kunden vergrößerte Vipnet im 1. Qu. 08 die Kundenbasis um 11,5 % im Vergleich zum 1. Qu. 07.

Der Marktanteil von Vipnet ging von 43,1 % im 1. Qu. 07 auf 42,6 % im 1. Qu. 08 zurück. Per Ende März 2008 erreichte die Mobilfunk-Penetrationsrate in Kroatien einen Stand von 117,0 % im Vergleich zu 103,6 % per Ende des 1. Qu. 07.

Der ARPU blieb mit 14,4 EUR im Vergleich zu 14,6 EUR beinahe stabil, da höhere Verkehrsvolumina die geringeren Preise teilweise ausgleichen konnten.

Die durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden (MoU) stiegen um 4,2 % auf 87,1 Minuten.

Vipnet konnte die Umsatzerlöse im 1. Qu. 08 aufgrund einer höheren Kundenbasis um 13,8 % auf 116,5 Mio. EUR steigern, was zu höheren Erlösen aus Verbindungsentgelten und monatlichen Grundentgelten führte.

Das EBITDA erhöhte sich im 1. Qu. 08 um 11,9 % auf 42,4 Mio. EUR, da die höheren Umsatzerlöse die höheren Marketingkosten kompensieren konnten.

Das Betriebsergebnis von Vipnet stieg im 1. Qu. 08 im Vergleich zur Vorjahresperiode als Ergebnis geringerer Abschreibungsaufwendungen um 27,4 % auf 24,2 Mio. EUR.

Si.mobil

Si.mobil erhöhte mit Ende März 2008 die Kundenbasis um 15,6 % auf 513.100 Kunden.

Der Marktanteil von Si.mobil stieg von 25,7 % per Ende 1. Qu. 07 auf 27,1 % per Ende 1. Qu. 08. Die Mobilfunk-Penetrationsrate erreichte in Slowenien per Ende 1. Qu. 08 94,6 %, im Vergleich zu 86,2 % per Ende 1. Qu. 07.

Der ARPU stieg um 10,4 % auf 23,3 EUR aufgrund einer höheren Vertragskundenbasis und eines Anstiegs der durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden (MoU) um 17,9 % auf 138,6 Minuten sowie gestiegener Datenumsätze.

Das Wachstum der Umsatzerlöse im 1. Qu. 08 um 21,8 % auf 44,1 Mio. EUR ist hauptsächlich auf den Anstieg der Erlöse aus Verbindungsentgelten zurückzuführen.

Das EBITDA wuchs im 1. Qu. 08 aufgrund höherer Umsatzerlöse um 30,1 % auf 14,7 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis stieg von 5,2 Mio. EUR im 1. Qu. 07 auf 9,8 Mio. EUR im 1. Qu. 08.

Vip mobile

Vip mobile, der dritte Mobilkommunikationsanbieter in der Republik Serbien hat im September 2007 den operativen Betrieb aufgenommen. Vip mobile verzeichnete per Ende März 2008 601.700 Kunden und hielt einen Marktanteil von 6,7 %.

Die Mobilfunk-Penetrationsrate erreichte in der Republik Serbien per Ende 1. Qu. 08 119,5 %. Eine hohe vom Marktführer gemeldete Anzahl von Kunden führte zu einer inflationären Penetrationsrate.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im 1. Qu. 08 auf 12,1 Mio. EUR. Es wurde ein negatives EBITDA in Höhe von 13,4 Mio. EUR und ein Betriebsverlust in Höhe von 23,6 Mio. EUR verzeichnet.

Vip operator

Vip operator, der dritte Mobilkommunikationsanbieter in der Republik Mazedonien, startete im Juli 2007 und zählte per Ende März 2008 163.300 Kunden. Vip operator hielt einen Marktanteil von 8,1 %.

Die Mobilfunk-Penetrationsrate erreichte in der Republik Mazedonien 99,0 % per Ende März 2008.

Vip operator verzeichnete einen Umsatz von 1,8 Mio. EUR, während sich die operativen Anlaufkosten in einem negativen EBITDA von 6,0 Mio. EUR niederschlugen. Der Betriebsverlust betrug im 1. Qu. 08 6,9 Mio. EUR.

Konsolidierter Nettoüberschuss

Der Nettozinsaufwand stieg im 1. Qu. 08 aufgrund einer höheren durchschnittlichen Nettoverschuldung als Folge des Erwerbs der MDC sowie eines höheren Zinsniveaus auf 50,8 Mio. EUR im Vergleich zu 30,2 Mio. EUR im 1. Qu. 07.

Der Körperschaftsteueraufwand erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund eines höheren Effektivsteuersatzes im 1. Qu. 08 um 4,3 % von 35,1 Mio. EUR im 1. Qu. 07 auf 36,6 Mio. EUR im 1. Qu. 08. Dies ist auf die Konsolidierung der MDC zurückzuführen.

Anlagenzugänge

in Mio. EUR	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Festnetz	48,6	48,7	-0,2 %
Sachanlagenzugänge Mobilkommunikation	73,6	73,0	0,8 %
Sachanlagenzugänge	122,2	121,7	0,4 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Festnetz	19,5	10,7	82,2 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Mobilkommunikation	17,9	34,9	-48,7 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	37,4	45,6	-18,0 %
Gesamt	159,6	167,3	-4,6 %

führen, die einem überdurchschnittlichen Steuersatz unterliegt.

Der Nettoüberschuss verringerte sich im 1. Qu. 08 um 11,9 % auf 129,7 Mio. EUR. Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie ging um 8,4 % auf 0,29 EUR zurück.

Anlagenzugänge

Die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sanken im 1. Qu. 08 um 4,6 % auf 159,6 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge blieben mit 122,2 Mio. EUR beinahe stabil, und die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten verringerten sich um 18,0 % auf 37,4 Mio. EUR.

Im Segment Festnetz blieben die Sachanlagenzugänge im 1. Qu. 08 mit 48,6 Mio. EUR nahezu unverändert.

Im Segment Mobilkommunikation erhöhten sich die Sachanlagenzugänge nur geringfügig um 0,8 % auf 73,6 Mio. EUR. Geringere Sachanlagenzugänge in Österreich und Bulgarien konnten die Konsolidierung der MDC sowie die Investitionen für die kürzlich gegründeten Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien ausgleichen.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten stiegen im Segment Festnetz

von 10,7 Mio. EUR im 1. Qu. 07 auf 19,5 Mio. EUR im 1. Qu. 08 aufgrund von Investitionen in Informationstechnologie-Software und Lizenzen.

In der Mobilkommunikation sanken die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten vor allem aufgrund der Akquisition der Lizenz für die Republik Mazedonien im

1. Qu. 07 im Wert von 10 Mio. EUR um 48,7 % von 34,9 Mio. EUR auf 17,9 Mio. EUR.

Bilanz und Nettoverschuldung

Die Bilanzsumme der Telekom Austria Group verringerte sich hauptsächlich aufgrund der Rückzahlung von langfristigen Verbindlichkeiten sowie der Währungsumrechnungen als Folge der Aufwertung des Euros gegenüber dem weißrussischen Rubel von 9.003,7 Mio. EUR per 31. Dezember 2007 auf 8.734,4 Mio. EUR per 31. März 2008.

Im 1. Qu. 08 reduzierten sich die kurzfristigen Aktiva vor allem aufgrund des Rückgangs der liquiden Mittel sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 1.326,2 Mio. EUR auf 1.318,2 Mio. EUR.

Der Firmenwert sank aufgrund der Währungsumrechnung von 1.939,6 Mio. EUR per Ende 2007 auf 1.892,1 Mio. EUR per 31. März 2008, da der Firmenwert in der Landeswährung berechnet wird. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte verringerten sich durch die Währungsumrechnung sowie höhere Abschreibungen gegenüber Zugängen von 2.433,0 Mio. EUR per Ende Dezember 2007 auf 2.338,5 Mio. EUR per Ende des 1. Qu. 08. Die Sachanlagen verringerten sich aufgrund von höheren Abschreibungen im Vergleich zu den Zugängen und der Währungsumrechnung um 2,9 % auf 3.095,4 Mio. EUR.

Cashflow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	305,1	375,4	- 18,7 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 155,0	- 167,4	- 7,4 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 179,7	- 212,2	- 15,3 %
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	10,5	- 0,4	-
Verminderung der liquiden Mittel	- 19,2	- 4,6	317,4 %

in Mio. EUR	31. März 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Nettoverschuldung	4.237,8	4.407,2	- 3,8 %

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen im Wesentlichen aufgrund der Ausgabe von Multi-Currency-Notes sowie der Umgliederung von fällig werdenden langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 2.557,2 Mio. EUR per Ende Dezember 2007 auf 2.746,0 Mio. EUR per Ende März 2008. Infolge dessen gingen die langfristigen Verbindlichkeiten von 3.881,2 Mio. EUR auf 3.393,0 Mio. EUR im 1. Qu. 08 zurück.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 2.565,3 Mio. EUR per 31. Dezember 2007 auf 2.595,4 Mio. EUR per 31. März 2008, da der Bilanzgewinn die höhere Rücklage aus Währungsumrechnungen aufgrund der Währungsschwankungen in Weißrussland überkompensierte.

Die Nettoverschuldung reduzierte sich um 3,8 % von 4.407,2 Mio. EUR per Ende Dezember 2007 auf 4.237,8 Mio. EUR per Ende März 2008, im Wesentlichen aufgrund der Free-Cashflow-Generierung.

Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA (der letzten 12 Monate) sank von 2,4x per Ende Dezember 2007 auf 2,3x per Ende März 2008.

Cashflow

Im 1. Qu. 08 verringerte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 18,7 % auf 305,1 Mio. EUR. Dies ist vor allem auf den Anstieg sonstiger Vermögensgegenständen sowie den Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ging aufgrund von geringeren Anlagenzugängen im Segment Mobilkommunikation von 167,4 Mio. EUR im 1. Qu. 07 auf 155,0 Mio. EUR im 1. Qu. 08 zurück.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich von einem Mittelabfluss von 212,2 Mio. EUR im 1. Qu. 07 auf einen Mittelabfluss von 179,7 Mio. EUR im 1. Qu. 08.

Personal

Der Personalstand der Telekom Austria Group erhöhte sich um 2.091 auf 17.674 MitarbeiterInnen per Ende März 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Das Segment Festnetz verzeichnete einen Anstieg um 104 auf 9.532 MitarbeiterInnen, wobei 226 MitarbeiterInnen von eTel inkludiert sind.

Im Segment Mobilkommunikation erhöhte sich der Personalstand aufgrund der Konsolidierung der MDC sowie des eingestellten Personals in der Republik Serbien und in der Republik Mazedonien um 1.987 auf 8.142 MitarbeiterInnen.

Sonstige Ereignisse

Basierend auf der Genehmigung des Aufsichtsrates wurde am 7. Jänner 2008 eine weitere Tranche des Stock-Option-Programms an berechnete Mitarbeiter der Telekom Austria Group zugeteilt. Rund 4,4 Mio. Optionen mit einer Laufzeit

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31. März 08	31. März 07	Veränd.	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd.
Festnetz	9.532	9.428	104	9.553	9.431	122
Mobilkommunikation	8.142	6.155	1.987	8.094	6.073	2.021
Telekom Austria Group	17.674	15.583	2.091	17.647	15.504	2.143

bis Ende Mai 2012 und einem Ausübungspreis von 19,39 EUR wurden zugeteilt. Die Optionen können nur ausgeübt werden, wenn der vom Aufsichtsrat festgesetzte Gewinn-je-Aktie-Zielwert für das Geschäftsjahr 2008 erreicht wird.

Im Februar 2008 hat die Telekom Austria Group die Beteiligung an der eTel Polska für einen Verkaufspreis von EUR 3,2 Mio. verkauft, wovon noch EURO 0,8 Mio. offen sind.

Am 31. März 2008 verlautbarte die Telekom Austria Group, dass sie nach dem Erhalt der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden den Erwerb der österreichischen Mobilkommunikationstochter von Tele2 abgeschlossen hat. Die Anzahl der Mobilkommunikationskunden von Tele2 werden ab dem 2. Qu. 08 zu der Kundenbasis von mobilkom austria hinzugezählt.

Wichtige sonstige Ereignisse nach dem 31. März 2008

Am 24. April 2008 hat die Telekom Austria Group 37,5 % der Anteile an der Infotech Holding GmbH für einen Kaufpreis von rund 7 Mio. EUR erworben. Die neue Infotech Holding GmbH soll Unternehmungen in Österreich bündeln und so zu einem globalen IKT-Gesamtlösungsanbieter für Businesskunden werden.

Risiken & Unsicherheiten

Die Telekom Austria Group ist mit diversen Risiken und Unsicherheiten konfrontiert. Diese Risiken inkludieren weitere Reduktionen der Preise für Mobilkommunikationsdienste in Österreich und die Beschleunigung der Migration vom Festnetz zur Mobilkommunikation, was zu einer weiteren Reduktion der Festnetzanschlüsse sowie einem Rückgang der Festnetzminuten führen könnte. Die Risiken sind jedoch nicht darauf zu beschränken.

Die Telekom Austria Group ist außerdem mit dem Risiko im Zusammenhang mit der geplanten Reduktion der Anzahl der MitarbeiterInnen im Segment Festnetz konfrontiert und unterliegt intensiver Regulierung.

Durch die Expansion in Ost- und Südosteuropa ist die Gruppe auch auf Märkten tätig, die politischen und wirtschaftlichen Änderungen unterliegen, die Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten von Unternehmen gehabt haben und weiterhin haben werden. Dies hat zur Folge, dass das wirtschaftliche Umfeld in Ost- und Südosteuropa zum Teil Unsicherheiten, einschließlich steuerlicher Unsicherheiten, in sich birgt, die in anderen Märkten nicht bestehen.

Die Telekom Austria Group war vor dem Erwerb der MDC nicht im Management eingebunden. Daher können die Einschätzungen der Risiken und Möglichkeiten der Telekom Austria Group ungenau sein bzw. könnte es Risiken geben, die die Telekom Austria Group nicht kennt.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2008

Die Telekom Austria Group bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2008, der bei der Veröffentlichung der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2007 verkündet wurde.

Die internationalen Beteiligungen werden, verstärkt durch die Konsolidierung der kürzlich erworbenen MDC in Weißrussland, die operativen Ergebnisse der

Ausblick 2008	Stand 14. Mai 08	Stand 27. Feb. 08
Telekom Austria Group		
Umsatzerlöse	5 %	5 %
EBITDA	3 %	3 %
Betriebsergebnis	Stabil	Stabil
Jahresüberschuss	- 12 %	- 12 %
Anlagenzugänge	- 5 %	- 5 %
Festnetz		
Umsatzerlöse	- 3 %	- 3 %
EBITDA	- 12 %	- 12 %
Mobilkommunikation		
Umsatzerlöse	10 %	10 %
EBITDA	10 %	10 %

Telekom Austria Group auch 2008 weiterhin positiv beeinflussen.

Die Telekom Austria Group erwartet 2008 einen Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um rund 5 %. Das EBITDA wird sich aufgrund des Wachstums der internationalen Beteiligungen, die den niedrigeren Beitrag des Festnetzes überkompensieren werden, voraussichtlich um etwa 3 % erhöhen. Das Betriebsergebnis wird voraussichtlich stabil bleiben. Im Jahr 2007 führten der Erwerb der MDC in Weißrussland sowie eine höhere Aktionärsvergütung zu einem Anstieg der Nettoverschuldung, was zu einem höheren Zinsaufwand und einem Rückgang des Jahresüberschusses im Jahr 2008 um etwa 12 % führen wird.

Ein höheres EBITDA und eine Rücknahme der Investitionstätigkeit um etwa 5 % lassen dennoch eine Steigerung des operativen Free Cashflow um rund 10 % erwarten.

Im Jahr 2008 wird das Segment Festnetz weiter in einem herausfordernden Umfeld agieren, das durch anhaltende Migration von Sprachverkehr und Breitband-Anschlüssen zur Mobilkommunikation geprägt sein wird. Es wird erwartet, dass vorwiegend aufgrund des Rückganges der Festnetz-Anschlüsse im Jahr 2007 und einer anhaltenden Reduktion der Festnetz-Anschluss-Basis in 2008 sowie aufgrund eines geringeren Durchschnittserlöses pro Breitband-Kunden die Umsatzerlöse um etwa 3 % niedriger ausfallen werden, während das EBITDA einen Rückgang von ungefähr 12 % verzeichnen wird.

Aufgrund des Wachstums der internationalen Beteiligungen, hauptsächlich getragen durch die Konsolidierung der MDC in Weißrussland, sowie einer Verbesserung der Ergebnisse der neuen Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien wird im Segment Mobilkommunikation ein Anstieg der Umsatzerlöse und des EBITDA um etwa 10 % erwartet.

Das Management plant, basierend auf der erwarteten starken Cashflow-Generierung der Telekom Austria Group, eine Dividende für 2008 von mindestens 0,75 EUR pro berechnete Aktie nach Zustimmung der Hauptversammlung, die im Jahr 2009 stattfindet, auszuzahlen.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass aufgrund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Konzernbilanz

in Mio. EUR	31. März 08 ungeprüft	31. Dez. 07 geprüft
AKTIVA		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	189,9	209,1
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	31,6	19,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigungen	721,0	751,2
Forderungen an nahestehende Unternehmen	2,6	3,3
Vorräte	128,7	128,3
Rechnungsabgrenzungsposten	140,0	124,8
Forderungen aus Steuern vom Einkommen	42,8	30,9
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,2	0,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	61,4	58,9
Kurzfristige Aktiva gesamt	1.318,2	1.326,2
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6,0	5,7
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	43,1	60,0
Firmenwerte	1.892,1	1.939,6
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.338,5	2.433,0
Sachanlagen	3.095,4	3.186,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	9,1	8,5
Aktive latente Steuern	31,9	44,1
Ausleihungen an nahestehende Unternehmen	0,1	0,1
Langfristige Aktiva gesamt	7.416,2	7.677,5
AKTIVA GESAMT	8.734,4	9.003,7
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 1.525,0	- 1.236,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 557,0	- 637,1
Rückstellungen	- 238,0	- 229,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	- 5,0	- 17,3
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	- 22,5	- 21,8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 217,8	- 237,8
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungen	- 180,7	- 177,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	- 2.746,0	- 2.557,2
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 2.352,5	- 2.793,8
Leasingverbindlichkeiten und Cross Border Lease	- 23,9	- 49,7
Personalarückstellungen	- 115,4	- 113,0
Langfristige Rückstellungen	- 91,7	- 89,6
Passive latente Steuern	- 189,8	- 195,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	- 619,7	- 639,7
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	- 3.393,0	- 3.881,2
Eigenkapital		
Grundkapital	- 1.003,3	- 1.003,3
Eigene Aktien	334,4	334,4
Kapitalrücklagen	- 548,9	- 548,9
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	- 1.515,3	- 1.385,7
Neubewertungsrücklage	0,3	- 0,1
Rücklage aus Währungsumrechnung	137,5	38,3
Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	- 2.595,3	- 2.565,3
Minderheitsanteile	- 0,1	0,0
Eigenkapital gesamt	- 2.595,4	- 2.565,3
PASSIVA GESAMT	- 8.734,4	- 9.003,7

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

in Mio. EUR, ausgenommen Aktienangaben	1. Qu. 08 ungeprüft	1. Qu. 07 ungeprüft
Umsatzerlöse	1.259,6	1.145,8
Sonstige betriebliche Erträge	34,0	13,8
Betrieblicher Aufwand		
Materialaufwand	- 100,5	- 82,5
Personalaufwand, inkl. Sozialleistungen & Abgaben	- 204,4	- 192,2
Abschreibungen	- 283,4	- 264,2
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 490,1	- 408,6
Betriebsergebnis	215,2	212,1
Finanzergebnis		
Zinsen und ähnliche Erträge	6,6	5,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 57,4	- 35,3
Wechselkursdifferenzen	- 0,2	0,4
Erträge aus finanziellen Vermögenswerten	1,8	0,1
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,3	- 0,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	166,3	182,3
Steuern vom Einkommen	- 36,6	- 35,1
Nettoüberschuss	129,7	147,2
Davon entfällt auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	129,6	147,2
Minderheitsanteile	0,1	0,0
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert	0,29	0,32
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	442.211.742	460.689.905

* Die konsolidierten Finanzaufstellungen der Telekom Austria Group für das 1. Qu. 08 beinhalten Finanzaufstellungen von MDC. Die Finanzaufstellungen der MDC sind nicht in den Ergebnissen des 1. Qu. 07 inkludiert.

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Konzern-Kapitalflussrechnung*

in Mio. EUR	1. Qu. 08 ungeprüft	1. Qu. 07 ungeprüft
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresüberschuss	129,7	147,2
Überleitung des Jahresüberschusses zum Cashflow		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Aufwand aus Wertminderung	283,4	264,2
Veränderung der Personalrückstellungen - unbar	2,4	1,6
Wertberichtigung zu Forderungen	10,2	7,2
Veränderung der latenten Steuern	11,3	9,8
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen - unbar	-0,3	0,1
Mitarbeiteraktien	-10,1	-0,2
Veränderung der Verpflichtung aus der Stilllegung v. Vermögenswerten - unbar	1,2	0,9
Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen	-1,8	-0,1
Verluste/Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5,0	0,3
Sonstiges	-0,7	-0,1
	420,4	430,9
Veränderungen der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19,1	27,8
Forderungen gegenüber nahestehende Unternehmen	0,8	0,6
Vorräte	-0,3	10,6
Sonstige Vermögenswerte, Rechnungsabgrenzungen	-30,3	3,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-84,4	-98,1
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-0,5	-7,7
Sonstige Rückstellungen	10,1	2,1
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-12,3	-3,6
Sonstige Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungen	-17,4	9,8
	-115,3	-55,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	305,1	375,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerbe von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-159,6	-167,3
Erwerbe von Tochtergesellschaften	-2,0	-3,5
Erlöse aus dem Abgang von Tochtergesellschaften	1,4	0,0
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6,9	2,0
Erwerbe von finanziellen Vermögenswerten	-3,1	-0,3
Anzahlung für Beteiligungskäufe	0,0	0,0
Erlöse aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	1,4	1,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-155,0	-167,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-327,3	-77,3
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	147,6	-93,8
Rückkauf eigener Aktien	0,0	-41,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-179,7	-212,2
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	10,5	-0,4
Veränderung liquiden Mittel	-19,2	-4,6
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	209,1	125,1
Liquide Mittel am Ende der Periode	189,9	120,5

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 1. Qu. 08 beinhalten Finanzzahlen von MDC. Die Finanzzahlen der MDC sind nicht in den Ergebnissen des 1. Qu. 07 inkludiert.

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. EUR	Nenn- kapital	Eigene Aktien	Kapital- rücklagen	Bilanz- gewinn und Gewinn- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Währungs- umrech- nung	Gesamt	Minder- heits- anteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. Dezember 2007	1.003,3	-334,4	548,9	1.385,7	0,1	-38,3	2.565,3		2.565,3
Nicht realisierte Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,0 EUR					-0,4		-0,4		-0,4
Realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,0 EUR					-0,1		-0,1		-0,1
Unterschiedbetrag aus der Währungsumrechnung, abz. latenter Steuern von 0,0 EUR						-99,1	-99,1		-99,1
Im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge							-99,6		-99,6
Nettoüberschuss				129,6			129,6	0,1	129,7
Erfasstes Periodengesamtergebnis							30,0	0,1	30,1
Stand am 31. März 2008	1.003,3	-334,4	548,9	1.515,3	-0,3	-137,4	2.595,3	0,1	2.595,4
in Mio. EUR	Nenn- kapital	Eigene Aktien	Kapital- rücklagen	Bilanz- gewinn und Gewinn- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Währungs- umrech- nung	Gesamt	Minder- heits- anteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. Dezember 2006	1.090,5	-654,6	461,6	1.924,7	0,4	0,9	2.823,5		2.823,5
Nicht realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,0 EUR					0,1		0,1		0,1
Realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,0 EUR					-0,1		-0,1		-0,1
Unterschiedbetrag aus der Währungsumrechnung, abz. latenter Steuern von 0,0 EUR						-14,8	-14,8		-14,8
Im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge							-14,8		-14,8
Nettoüberschuss				147,2			147,2		147,2
Erfasstes Periodengesamtergebnis							132,4		132,4
Erwerb eigener Aktien		-41,1					-41,1		-41,1
Einzug eigener Aktien	-87,2	688,5	87,2	-688,5					
Stand am 31. März 2007	1.003,3	-7,2	548,9	1.383,4	0,4	-13,9	2.914,9		2.914,9

	31. März 08	31. Dezember 07	31. März 07
Anzahl der Aktien des Nennkapitals	460.000.000	460.000.000	460.000.000
Anzahl der eigenen Aktien	17.788.258	17.788.258	380.000
Durchschnittspreis pro Aktie	18,80	18,80	18,85

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Segmentberichterstattung*

in Mio. EUR (ungeprüft)	1. Qu. 08				
	Festnetz	Mobil- kommunikation	Holding und Sonstige	Eliminierungen	Konsolidierung
Außenumsätze	482,1	777,5	0,0	0,0	1.259,6
Umsätze zwischen Segmenten	39,8	19,0	0,0	-58,8	0,0
Gesamtumsätze	521,9	796,5	0,0	-58,8	1.259,6
Sonstige betriebliche Erträge	14,7	24,8	2,9	-8,4	34,0
Segmentaufwendungen	-379,3	-475,4	-7,5	67,2	-795,0
EBITDA	157,3	345,9	-4,6	0,0	498,6
Abschreibungen	-127,0	-156,5	0,0	0,1	-283,4
Betriebsergebnis	30,3	189,4	-4,6	0,1	215,2
Segmentvermögen	2.592,7	7.508,8	6.786,5	-8.153,6	8.734,4
Segmentverbindlichkeiten	-1.092,4	-5.183,6	-4.728,6	4.865,6	-6.139,0
Anlagenzugänge	68,1	91,5	0,0	0,0	159,6

in Mio. EUR (ungeprüft)	1. Qu. 07				
	Festnetz	Mobil- kommunikation	Holding und Sonstige	Eliminierungen	Konsolidierung
Außenumsätze	468,9	676,9	0,0	0,0	1.145,8
Umsätze zwischen Segmenten	41,9	17,2	0,0	-59,1	0,0
Gesamtumsätze	510,8	694,1	0,0	-59,1	1.145,8
Sonstige betriebliche Erträge	14,7	3,3	1,9	-6,1	13,8
Segmentaufwendungen	-331,1	-410,2	-7,5	65,5	-683,3
EBITDA	194,3	287,2	-5,6	0,3	476,3
Abschreibungen	-138,8	-125,1	0,0	-0,3	-264,2
Betriebsergebnis	55,6	162,1	-5,6	0,0	212,1
Segmentvermögen	2.678,8	5.025,6	4.962,1	-5.280,0	7.386,5
Segmentverbindlichkeiten	-1.186,4	-2.541,7	-2.951,1	2.207,6	-4.471,6
Anlagenzugänge	59,4	107,9	0,0	0,0	167,3

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 1. Qu. 08 beinhalten Finanzzahlen von MDC. Die Finanzzahlen der MDC sind nicht in den Ergebnissen des 1. Qu. 07 inkludiert.

Nettoverschuldung

in Mio. EUR (ungeprüft)	31. März 08 ungeprüft	31. Dez. 07 geprüft
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.911,9	3.389,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.525,0	1.236,1
- kurzfristiger Anteil von Finanzierungs- und Cross Border Leasing	-27,5	-8,7
+ Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	0,9	1,0
Liquide Mittel, kurz- und langfristige Finanzanlagen, Ausleihungen an nahestehende Unternehmen	-212,5	-230,4
Derivative Finanzinstrumente	40,0	19,9
Nettoverschuldung	4.237,8	4.407,2
Nettoverschuldung/EBITDA (in den letzten 12 Monaten)	2,3x	2,4x

Ergebnisse der einzelnen Segmente*

in Mio. EUR (ungeprüft)	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse			
Festnetz	521,9	510,8	2,2 %
Mobilkommunikation	796,5	694,1	14,8 %
Holding, Sonstiges & Eliminierungen	-58,8	-59,1	-0,5 %
Konsolidierte Umsatzerlöse	1,259,6	1.145,8	9,9 %
Mobilkommunikation Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis, exkl. MDC	732,0	694,1	5,5 %
EBITDA			
Festnetz	157,3	194,3	-19,0 %
Mobilkommunikation	345,9	287,2	20,4 %
Holding, Sonstiges & Eliminierungen	-4,6	-5,3	-13,2 %
Konsolidiertes EBITDA	498,6	476,3	4,7 %
Mobilkommunikation EBITDA auf vergleichbarer Basis, exkl. MDC	313,9	287,2	9,3 %
Betriebsergebnis			
Festnetz	30,3	55,6	-45,5 %
Mobilkommunikation	189,4	162,1	16,8 %
Holding, Sonstiges & Eliminierungen	-4,5	-5,6	-19,6 %
Konsolidiertes Betriebsergebnis	215,2	212,1	1,5 %
Mobilkommunikation Betriebsergebnis auf vergleichbarer Basis, exkl. MDC	176,1	162,1	8,6 %

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 1. Qu. 08 beinhalten Finanzzahlen von MDC. Die Finanzzahlen der MDC sind nicht in den Ergebnissen des 1. Qu. 07 inkludiert.

Anlagenzugänge*

in Mio. EUR (ungeprüft)	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Festnetz	48,6	48,7	-0,2 %
Sachanlagenzugänge Mobilkommunikation	73,6	73,0	0,8 %
Sachanlagenzugänge	122,2	121,7	0,4 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Festnetz	19,5	10,7	82,2 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Mobilkommunikation	17,9	34,9	-48,7 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	37,4	45,6	-18,0 %
Gesamt	159,6	167,3	-4,6 %
Mobile Communication Sachanlagezugänge auf vergleichbarer Basis, exkl. MDC	87,1	107,9	19,3 %

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 1. Qu. 08 beinhalten Finanzzahlen von MDC. Die Finanzzahlen der MDC sind nicht in den Ergebnissen des 1. Qu. 07 inkludiert.

Mitarbeiteranzahl

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31. März 08	31. März 07	Veränd.	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd.
Festnetz	9.532	9.428	104	9.553	9.431	122
Mobilkommunikation	8.142	6.155	1.987	8.094	6.073	2.021
Telekom Austria Group	17.674	15.583	2.091	17.647	15.504	2.143

Operative Kennzahlen - Festnetz

Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000)	31. März 08	31. März 07	Veränd. in %
PSTN - Anschlüsse	2.004,6	2.186,2	- 8,3 %
ISDN - Basisanschlüsse	348,7	382,2	- 8,8 %
ISDN - Multianschlüsse	6,6	7,0	- 5,7 %
Sonstige Anschlüsse	42,1	20,5	105,4 %
Summe der Anschlüsse	2.402,0	2.595,9	- 7,5 %
Festnetz - Breitband - Anschlüsse Retail	745,8	597,6	24,8 %
Festnetz - Breitband - Anschlüsse Wholesale	71,8	124,0	- 42,1 %
Summe der Festnetz - Breitband - Anschlüsse	817,6	721,6	13,3 %
Entbündelte Leitungen	299,6	235,9	27,0 %

Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	732	799	- 8,4 %
Verkehr zwischen Fest - und Mobilnetz	189	183	3,1 %
Internationaler Festnetzverkehr	106	101	5,3 %
Sprachtelefonieverkehr	1.028	1.084	- 5,2 %
Internet - Einwahlverkehr	119	247	- 51,8 %
Summe Festnetzverkehr	1.147	1.331	- 13,8 %
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie	60,8 %	58,1 %	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internet - Einwahlverkehr)	61,3 %	57,9 %	
Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,077	0,076	1,3 %
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Festnetzanschluss	32,7	33,6	- 2,7 %
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Festnetz - Breitband - Kunden Retail	17,1	27,3	- 37,4 %
Festnetz - Breitband - Penetration in Österreich	50,6 %	42,9 %	

Umsatzerlöse Festnetz (in Mio. EUR) (ungeprüft)	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Verbindungsentgelte Sprachtelefonie	83,9	86,7	- 3,2 %
Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonieerlöse	116,7	121,4	- 3,9 %
Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste	11,0	11,1	- 0,9 %
Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale	108,3	105,0	3,1 %
Internetzugang und Media	60,9	68,7	- 11,4 %
Wholesale Sprachtelefonie und Internet	110,8	91,6	21,0 %
Sonstige	30,3	26,3	15,2 %
Erlöse Festnetz	521,9	510,8	2,2 %

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation*

Mobilkommunikation (in Mio. EUR) (ungeprüft)	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	796,5	694,1	14,8 %
EBITDA	345,9	287,2	20,4 %
Betriebsergebnis	189,4	162,1	16,8 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	25,8 %	24,9 %	
Mobilkommunikation auf vergleichbarer Basis, exklusive MDC (ungeprüft)	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	732,0	694,1	5,5 %
EBITDA	313,9	287,2	9,3 %
Betriebsergebnis	176,1	162,1	8,6 %
	31. März 08	31. März 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	15.866,2	10.563,0	50,2 %
Kunden auf vergleichbarer Basis, exklusive MDC	12.639,1	10.563,0	19,7 %
mobilkom austria** (in Mio. EUR) (ungeprüft)	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	409,0	417,8	-2,1 %
EBITDA	170,1	161,3	5,5 %
Betriebsergebnis	106,8	97,9	9,1 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös	28,7	31,7	-9,5 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	31,6 %	27,2 %	
Kosten für Kundengewinnung	11,3	21,3	-46,9 %
Kosten für Kundenbindung	18,4	19,5	-5,6 %
Churn (3 Monate)	4,0 %	4,3 %	
Monatliche verrechnete MOU/Ø Kundenanzahl	183,4	171,0	7,3 %
	31. März 08	31. März 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	4.100,9	3.697,3	10,9 %
Anteil der Vertragskunden	67,7 %	62,4 %	
Marktanteil	41,2 %	38,9 %	
Marktpenetration	119,1 %	114,7 %	
Mobilfötel (in Mio. EUR) (ungeprüft)	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	154,4	141,8	8,9 %
EBITDA	92,8	81,8	13,4 %
Betriebsergebnis	52,8	45,5	16,0 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös	9,4	9,9	-5,1 %
	31. März 08	31. März 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	5.058,4	4.447,7	13,7 %
Anteil der Vertragskunden	45,1 %	37,3 %	
Marktanteil	51,0 %	51,1 %	
Marktpenetration	130,0 %	113,5 %	

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 1. Qu. 08 beinhalten Finanzzahlen von MDC. Die Finanzzahlen der MDC sind nicht in den Ergebnissen des 1. Qu. 07 inkludiert.

** Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria Group und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation

MDC (in Mio. EUR) (ungeprüft)	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	64,5	-	n.v.
EBITDA	32,0	-	n.v.
Betriebsergebnis	13,3	-	n.v.
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	6,5	-	n.v.
	31. März 08	31. März 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	3.227,1	-	n.v.
Marktanteil	43,9 %	-	
Marktpenetration	74,8 %	-	
	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Vipnet* (in Mio. EUR) (ungeprüft)			
Umsatzerlöse	116,5	102,4	13,8 %
EBITDA	42,4	37,9	11,9 %
Betriebsergebnis	24,2	19,0	27,4 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	14,4	14,6	- 1,4 %
	31. März 08	31. März 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	2.196,2	1.969,2	11,5 %
Anteil der Vertragskunden	21,1 %	18,0 %	
Marktanteil	42,6 %	43,1 %	
Marktpenetration	117,0 %	103,6 %	
	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Si.mobil (in Mio. EUR) (ungeprüft)			
Umsatzerlöse	44,1	36,2	21,8 %
EBITDA	14,7	11,3	30,1 %
Betriebsergebnis	9,8	5,2	88,5 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	23,3	21,1	10,4 %
	31. März 08	31. März 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	513,1	443,9	15,6 %
Anteil der Vertragskunden	63,4 %	59,0 %	
Marktanteil	27,1 %	25,7 %	
Marktpenetration	94,6 %	86,2 %	

* Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria Group und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation

Vip mobile (in Mio. EUR) (ungeprüft)	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	12,1	-	n.v.
EBITDA	- 13,4	-	n.v.
Betriebsergebnis	- 23,6	-	n.v.
	31. März 08	31. März 08	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	601,7	-	n.v.
Marktanteil	6,7 %	-	
Marktpenetration	119,5 %	-	
	31. März 08	31. März 08	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	163,3	-	n.v.
Marktanteil	8,1 %	-	
Marktpenetration	99,0 %	-	
	31. März 08	31. März 08	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	5,4	4,9	10,2 %

Vip operator in Mio. EUR (ungeprüft)	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1,8	-	n.v.
EBITDA	- 6,0	-	n.v.
Betriebsergebnis	- 6,9	-	n.v.
	31. März 08	31. März 08	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	163,3	-	n.v.
Marktanteil	8,1 %	-	
Marktpenetration	99,0 %	-	
	31. März 08	31. März 08	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	5,4	4,9	10,2 %

mobilkom liechtenstein in Mio. EUR (ungeprüft)	1. Qu. 08	1. Qu. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	4,6	4,7	- 2,1 %
EBITDA	0,8	0,7	14,3 %
Betriebsergebnis	0,6	0,5	20,0 %
	31. März 08	31. März 08	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	5,4	4,9	10,2 %

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Rechnungslegungsgrundsätze

Der konsolidierte Zwischenabschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wurde gemäß International Financial Reporting Standards („IFRS“) erstellt.

Die konsolidierten Ergebnisse des Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 „Zwischenberichtserstattung“ sind ungeprüft und sollen im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden und sind nicht notwendigerweise für die Jahresergebnisse indikativ.

Seit dem 31. Dezember 2007 gab es keine wesentlichen Veränderungen in den Beziehungen zwischen verbundenen Unternehmen, Haftungsverhältnissen und Eventualschulden.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Zwischenbericht beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Gesellschaft wendet im Zwischenbericht die selben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007, mit folgenden Ausnahmen, an:

In 2007 bzw. per 1. Jänner 2008, traten IFRIC 11 „IFRS 2 - Group and Treasury Share Transactions“, IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“ and IFRIC 14 „IAS 19 - The Limit on a Defined Benefit Asset“ in Kraft. Die Gesellschaft hat diese

Standards zum 1. Jänner 2008 angewandt. Etwaige Auswirkungen auf den konsolidierten Zwischenabschluss waren unwesentlich.

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegt die Telekommunikationsbranche relativ geringen saisonalen Schwankungen. Innerhalb der Telekommunikationsbranche unterliegt sowohl das Festnetz als auch Mobilkommunikation denselben Schwankungen wie die europäischen Mitbewerber. Diese sind gekennzeichnet mit niedrigeren Spannen im vierten Quartal bedingt durch Weihnachtsaktionen, Ausstattung, die dem Kunden zur Verfügung gestellt wird, und Erhöhungen von Verkaufsprovisionen. Im Segment Mobilkommunikation liegen im dritten Quartal, bedingt durch die Sommerurlaubszeit, Roamingumsätze von Fremd- und eigenen Kunden über dem Durchschnitt. Bedingt durch den Wintersporttourismus liegen in Österreich die Roamingumsätze von Fremdkunden im ersten Quartal über dem Durchschnitt.

Unternehmenszusammenschlüsse

Am 28. März 2008 hat die Gesellschaft MobilNet, die österreichische Mobilkommunikationstochter von Tele2, für einen Barkaufpreis von 2,0 Mio. EUR erworben. MobilNet war in Österreich als virtueller Anbieter von Mobilkommunikationsdiensten im Netz eines Mitbewerbers tätig.

Die Tabelle auf der Folgeseite zeigt Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt sowie die vorläufigen unmittelbar vor dem Zusammenschluss bestimmten Buchwerte gemäß IFRS.

Erwerb MobilNet	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeit- punkt	Anpassungen	Buchwerte unmittelbar vor Akquisition
in Mio. EUR (ungeprüft)			
Sachanlagevermögen	0,9	0,0	0,9
Immaterielle Vermögenswerte	1,8	1,8	0,0
Aktive latente Steuern	4,5	-0,5	5,0
Forderungen aus Lieferung und Leistung und sonstige	0,8	0,0	0,8
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und sonstige	-6,0	0,0	-6,0
Nettowerte der erworbenen Vermögenswerte	2,0	1,3	0,7

Die Beteiligung an der MobilNet wird im Segment Mobilkommunikation dargestellt.

Da der Einfluss des erworbenen Unternehmens vor dem Erwerb durch die Gesellschaft auf den Abschluss unwesentlich ist, wurde keine Pro-forma-Information, unter der Annahme, dass der Erwerb bereits am 1. Jänner 2008 und 2007 stattgefunden hat, erstellt.

Im Februar 2008 hat die Gesellschaft die Beteiligung an der eTel Polska für einen Verkaufspreis von 3,2 Mio. EUR verkauft, wovon noch 0,8 Mio. EUR offen sind.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Nettoverschuldung

Bis zum 31. März 2008 wurden 327,3 Mio. EUR an langfristigen Verbindlichkeiten zurückbezahlt und keine neuen langfristigen Verbindlichkeiten aufgenommen. Der Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die Ausgabe von Multi-Currency Notes sowie die Umgliederung von fällig werdenden langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der effektive Steuersatz für die ersten drei Monate bis zum 31. März 2008 und 2007 betrug 22,0 % und 19,25 %. Der

effektive Steuersatz für die ersten drei Monate bis zum 31. März 2008 war im Wesentlichen aufgrund von Steuersatzdifferenzen sowie steuerlichen nicht anzusetzenden Kursdifferenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen niedriger als der gesetzliche österreichische Steuersatz von 25 %.

Passive latente Steuern in Höhe von 151,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2007 erhöhten sich auf 157,9 Mio. EUR aufgrund des Ansatzes von latenten Steuerverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der steuerlichen Abwertung von eigenen Aktien, die teilweise durch die Reduktion latenter Steuerverbindlichkeiten aufgrund der Abschreibung erworbener Vermögenswerte durch Unternehmenszusammenschlüsse sowie Kursdifferenzen kompensiert wurde.

Aktienoptionsprogramm

Im ersten Quartal wurde die fünfte Tranche (ESOP 2008+) des Aktienoptionsplanes 2004 ausgegeben.

Bis zum 31. März 2008 und 2007 hat die Gesellschaft einen Ertrag von jeweils 10,1 Mio. EUR und 0,2 Mio. EUR, exklusive vom Entgelt abhängige Abgaben und gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben, erfasst. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Kurses der Telekom Austria Aktie zum 31. März 2008 im Vergleich zum 31. Dezember 2007 zurückzuführen.

ESOP Parameter	31. März 2008	31. Dez. 2007
Erwartete durchschnittliche Dividende pro Aktie	0,75 - 1,04 EUR	0,75 - 1,00 EUR
Erwartete Volatilität	32 %	27 %
Risikofreies Zinsband	4,159 % - 4,200 %	3,618 % - 4,585 %
Verwendeter Aktienkurs	13.09	19.03
Marktwert je Option aus erster Tranche	1,44 EUR	7,34 EUR
Marktwert je Option aus zweiter Tranche	1,34 EUR	5,61 EUR
Marktwert je Option aus dritter Tranche	0,55 EUR	2,17 EUR
Marktwert je Option aus vierter Tranche	0,65 EUR	1,98 EUR
Marktwert je Option aus fünfter Tranche	0,79 EUR	-

Der Aufwand aus den Optionen wird auf Basis der Marktwerte der Optionen zu jedem Stichtag berechnet und linear über die Laufzeit verteilt. Der Marktwert wurde auf Basis des Binomialbaumverfahrens unter der Anwendung der Parameter aus der Tabelle oben festgelegt.

Eigenkapital

Die Rücklage aus Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Konsolidierung der MDC.

Zinsaufwand

Gemäß IAS 8.14 zeigt die Gesellschaft seit 30. September 2007 den Zinsaufwand aus langfristigen Rückstellungen für MitarbeiterInnen im Finanzergebnis. Die Umgliederung des Zinsaufwandes aus dem Personalaufwand wurde durchge-

führt, da dies eine bessere Darstellung des Finanzergebnisses gewährleistet als die Darstellung im Personalaufwand. Die Vergleichszahlen für die Periode bis zum 31. März 2007 wurden entsprechend angepasst.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 24. April 2008 hat die Gesellschaft 37,5 % der Anteile an der Infotech Holding GmbH für einen Kaufpreis von rund 7 Mio. EUR erworben. Die neue InfoTech Holding GmbH soll Unternehmungen in Österreich bündeln und so zu einem großen, integrierten IKT-Gesamtlösungsanbieter für Businesskunden werden.